

Der Warenmarkt.**Getreidemarkt.**

Wien, 26. Juni. (Orig.-Ber.) Der Verkehr ist ohne Interesse und erstreckt sich nur auf kleine Zufallspartien. In Budapest gelangten bloß wenige Posten von Nebenprodukten zum Umsatz, wobei die Reflektanten vollste Preise bewilligten. In Berlin sind Saatartikel, wie Serabella, Lupinen und Widex, bei spärlichem Ausgebot dringlichst begehrt. Da die Seuernte befriedigt, werden größere Bezüge schon für die nächste Zeit gewärtigt. In Amerika hielt die feste Tendenz an.

Schweinefett und Speck.

Wien, 26. Juni. (Orig.-Ber.) Auch die dieswöchigen Bezüge in Fett Schweinen hielten sich in den bescheidensten Grenzen. Die große Masse der konsumierenden Bevölkerung ist weiter auf die Margarinaabgabe der Gemeinde Wien angewiesen.

Zentralfleischmarkt.

Wien, 26. Juni. (Orig.-Ber.) Im Laufe der letzten Zeit macht sich eine empfindliche Knappheit fühlbar, so daß viele Betriebe an mehreren Tagen der Woche gesperrt bleiben. Preise stationär.

Eier.

Wien, 26. Juni. (Orig.-Ber.) Infolge des außerordentlich starken Bedarfs macht sich der Mangel an Ware sehr fühlbar. Der Preis für ungarische Kisteneier wurde auf 502 K. pro Kiste inklusive Packung erhöht. Pro Stück betragen die Preise für Kisteneier 38 S., für Verbraucher 40 S. pro Stück.

Rudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 26. Juni. (Orig.-Ber.) Vom 23. bis 26. d. wurden zugeführt: 486 Meterzentner Gemüse, 609 Meterzentner Salat, 93 Meterzentner Kohl, Kohlrüben und Karfiol, 980 Kilogramm Chargel, 26 Meterzentner Dörrpflaumen, 3 Faß Salzbohnen und 20 Kisten Eier. Von letzteren wurden verkauft ungarische zu 40 S., galizische zu 29 S. und russische zu 25 S. pro Stück. Auslandsbutter K. 12.80 bis K. 13.—, Teebutter K. 12.80 bis K. 14.50, Topfen K. 4.40 bis K. 4.70 pro Kilogramm.